

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Montag 6. Dezember 1897.

Preis der Zeitung...

Ausrüstung und Betriebssicherheit der Eisenbahnen

Beitrag zur Ausrüstung und Betriebssicherheit der Eisenbahnen. In der neuesten Nummer der 'Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Bernachungen'...

1 000 000 der in allen Zügen gefahrenen Zugkilometer entfallen an verunglückten Reisenden... Die Statistik der Eisenbahnen...

Deutsches Reich. Die heute beginnende und einwöchige am 2. Dez. be-

Die heute beginnende und einwöchige am 2. Dez. be- mrene erste Verathung des Flottengesetzes...

Anfallmagnus Heilmittel

Handbuch...

Das Siebengehirn.

Von Hermann Verdow (Berlin). Unter den Sternbildern, die den Nachthimmel in der...

zwei Geviertel umfassenden Photographie der Gruppe erst... Das Siebengehirn...

aufgehelt, ebenso jedoch auch in Hinterindien und bei den Dajaks...

H. vortragende lit. rarische Weihnachtsgabe. Georg Meißner u. Comp. Sylvester von Meyer...

Male für unsere Marine eine feste und dauernde Organisationsform zu schaffen, um mitteilen zu können den Reichstag eine solche Beschäftigung zu bewilligen. Wir wollen hoffen, daß in der Reichstagsperiode die Wichtigkeit des Beschlusses über die Kommissionsverweisung klargestellt wird.

**Die Entschädigung unzufrieden Verurteilter.** Die Verhandlung am Sonnabend im Reichstage über die Entschädigung für unzufrieden Verurteilter zeigt, daß man der Verurteilung über diese Fälle von Jahren schwebende Frage mit der letzten Session erledigen wollte. Der Reichstag hat nun den Gedanken, die Entschädigungspflicht des Reiches auch für unzufrieden Verurteilter auszuweiten, anscheinend endgültig aufzugeben, während auf der anderen Seite die verbundenen Regierungen darauf verzichtet haben, mit der gesetzlichen Festlegung der Entschädigungspflicht des Reiches Änderungen in Bezug auf das Wiederaufnahmeverfahren selbst zu verbinden. Ein einziger Streitpunkt ist übrig geblieben: Die verbundenen Regierungen wollten das Entschädigungsrecht nur solchen im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen zuerkennen, deren Unschuld nachgewiesen ist, während die Mehrheit des Reichstages zu der Ansicht vertritt, daß ein Antrag auf Entschädigung auch denjenigen im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen ausstellen soll, deren Freisprechung erfolgt ist, weil ihre Schuld nicht erwiesen wurde. Die verbundenen Regierungen begründen ihre Auffassung in der Hauptsache mit geminderten juristischen Gründen, während im Reichstage in der Hauptsache der Gesichtspunkt betont wurde, daß es nicht angehe, die Freigesprochenen in zwei Klassen zu theilen und gemindertem diejenigen, denen ein Entschädigungsanspruch nicht zuerkannt wird, als mit einem gewissen Mafel behaftet zu bezeichnen. Sowohl der Standpunkt der verbundenen Regierungen, als derjenige der Mehrheit des Reichstages läßt sich mit zureichenden Gründen verteidigen, die Position der Regierung ist aber infolgedessen die härtere, als in dem Reichstage der letzte Wunsch vorhanden ist, die so lange schwebende Frage der Entschädigung für unzufrieden Verurteilter endlich zu einem positiven Ergebnis zu führen. Legen die verbundenen Regierungen daher auf die Aufrechterhaltung ihres Standpunktes entscheidendes Gewicht, so wird es ihnen nicht gelingen, ihre Auffassung, wenn auch nach einigen Abänderungen, im Reichstage durchzusetzen. Die rechtsstehenden Gruppen derselben werden sie sicherlich dann unterliegen.

Eine Uebersicht von **Initiativ-Anträgen** genugsam längst jede Reichstagsession. Von den Initiativ-Anträgen kann nur ein Teil überhaupt praktische Bedeutung gewinnen, die große Mehrzahl derselben ist auch überhaupt nicht für einen unmittelbaren praktischen Erfolg berechnet. Die nach Schluß der jetzigen Reichstagsession bevorstehenden allgemeinen Neu-Wahlen haben naturgemäß für die laufende Session noch eine stärkere Bedeutung als für die laufende Session. Obwohl eine ganze Reihe von Parteien, u. namentlich die beiden Volksparteien, mit ihrem Bündel von Anträgen noch nicht hervorgetreten sind, zählen die vorliegenden Initiativ-Anträge bereits nach Tausenden, die Einzelanträge allein haben deren neun eingedrückt, und selbst die meisten Gruppen, wie die freiwirtschaftliche Bewegung und die Antiklerikalen, haben in der Zahl ihrer Anträge nicht weit hinter sich zurückgelassen. Es wird daher auch in der jetzigen Reichstagsession nicht an Gelegenheit fehlen, von der Reichstags-Tribüne herab, aus dem Fenster und zu den Wählern zu sprechen, und es wird mancher Sitzungstag mit solchen an sich unfruchtbareren Verhandlungen verbracht werden. Die Tendenz, die Verhandlungen der parlamentarischen Körperschaften als Mittel der Agitation bei den Wählern zu missbrauchen, ist an sich eine sehr bedenkliche Seite unserer heiligen parlamentarischen Entwicklung, sie führt dazu, daß auch bei der Behandlung einfacher gesetzgeberischer Aufgaben mehr und mehr nicht nach sachlichen Rücksichten, sondern nach Nützlichkeit auf die augenblickliche Stimmung der großen Massen Verfahren wird. Aber dieses Uebermaß parlamentarischer Initiative, die meist von den demokratischen Parteien und der Sozialdemokratie ausgeht, hat eine für die Stellung der Volksworte selbst überaus bedenkliche Seite, was die „Recht“ folgendermaßen begründet:

Auch wenn Verhandlungen über Initiativ-Anträge überhaupt zum Abschluß kommen und entweder eine Gesetzesvorlage oder eine Resolution an die verbundenen Regierungen beschloffen wird, so liegt das Ergebnis in den meisten Fällen kein positives zu; die Bundesräte sind in den allermeisten Fällen in der Lage, den aus der Initiative des Reichstages hervorgehenden Beschlüssen

den Bescheid der Jahreszeiten und damit auch das Wetter bestimmen. In Afrika scheinen sie, nach vereinzelten Nachrichten zu schließen, für zwei Zweck ebenfalls von großer Wichtigkeit zu sein. So beginnen die Kibanga-Neger am Tanganjika, wenn sich die Wälder erdbeer, mit der Ausfaat und feiern zugleich Feste zu Ehren der Töchter, die den von der Götterwelt kommenden Schwärzen der weiblichen Intel Verdarben wird beim Entstehen des Sternbildes am Abendhimmel von dem Pflanzen, zur Zeit seiner Reifezeit mit dem Ernten der Wurzeln beginnt. Ebenso ist in ganz Kolumbien, in Mexiko und der südöstlichen Inselwelt der Landbau von Stande des Ziegenbogens abhängig; auf ihm ruht Si-fira, der die Dajaks im Neuholländ unterrichtet. Wie unentbehrlich es rohen Volkswesen werden kann, läßt der Bericht eines Jesuitenpater erkennen, der im vorigen Jahrhundert unter den Indianern Südamerikas lebte. „Es ist unglücklich“, schreibt er, „wie das Gehirn der Orinonen in Verwirrung gerät, wenn auf jene Zeiten nicht aufmerksam: sie können dann im Winter liegen, es fallen nach 1 bis 2 Monate, und mitten im Sommer verheeren sie unter ihren Kandelsteinen zweiten die Nachricht, daß der Winter schon nahe ist.“

Nicht selten wird das Jahr oder eine seiner Hälften nach den Wäldern benannt. So hieß auf den Gesellschaftsinseln die erste Jahreszeit matai i ua, die Wälder oben, die zweite matai i raro, die Wälder unten; ähnlich war es auf den Heren-Inseln. Bei manchen Karaimbunnen Südamerikas macht die Milderheit des Lebensunternehmens den Horizont mit der Sonne das Sonnenjahr der Wälder aus, und bei anderen indamerikanischen Indianern gab es für Wälder und Jahr ein und dasselbe Wort. Hier und da finden sich sogar Spuren einer göttlichen Vererbung unseres Sternbildes.

Zahlreiche amtliche Sagen und Mythen, in denen nicht selten auch die benachbarten Sternbilder auftreten, beschäftigen sich mit der Herkunft und der Bedeutung des Gestirns. Der von Ovid unübersetzte Mythos ist bekannt. Nach einer anderen gleichartigen Sage waren die Wälder Gefährtinnen der Artemis. Sie wurden von Orion, der sich in sie verliebte,

angekommen. Die Weisheit der von dem Reichstage aus eigener Initiative beschlossenen Beschlüsse und Resolutionen wandert ein und in den Kerkern des Bundesrats. Es kann sich sicher denken, daß die Volksworte nicht fernerlich sein, wenn die von ihr gefassten Beschlüsse in der großen Mehrheit zu einem praktischen Ergebnis nicht führen, und wenn man sich allmählich gewöhnt, solche Beschlüsse eine praktische Bedeutung kaum mehr beizumessen.

Diese Seite der Sache wird merklicher Weise gerade von denjenigen Parteien, welche auf die Vormacht des Reichstages entscheidendes Gewicht legen, günstig übersehen, bei ihnen überwiegt eben der Wunsch, agitatorische Erfolge bei den großen Massen zum Zwecke der Wahlen zu erzielen, jede andere Rücksicht.

Das Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts, durch welches die Auflösung einer Veranlagung wegen Gebrauchs einer fremden Sprache auch der Angeklagten wurde, wenn dadurch die in dem Verurteilten vorgesehene politische Uebernachung unmöglich gemacht wird, weil in der Begründung selbst auf das Vorhandensein einer Ueide in dem betreffenden Rechte hin. Die baldige Aufhebung dieser Ueide erwidert unter den obwaltenden Umständen als ein dringendes Bedürfnis. Darüber, wie kein Zweifel bestehen können, wenn man in Betracht zieht, wie fast das politische Element über diejenigen Dittirle hinaus, in welchen es als geschlossene Masse austritt, sich vertheilt. Dies gilt, abgesehen von den Grenzgebieten zwischen geschlossener deutscher und geschlossener polnischer Bevölkerung, namentlich von der Großstadt und Industriestadt Jähst 1892. B. Mittel in nachdrückliche bereits eine polnische Bevölkerung von über 300000 Seelen, welche unterhalb eines fernereichen Stammes sich entwickelte und sprachlich fest abgehebt und sich nunmehr, nachdem auch ein volitives Recht entstanden ist, ansich der Welt hin ausbreiten, und sich zu betätigen, ja mit eigenen Kandidaten bei den bevorstehenden Wahlen hervorzuzeigen. Welchen sich aber die in deutschen Gebieten eingetragenen polnischen Elemente der politischen Sprache bei ihren politischen Veranlagungen, so wird dadurch die in dem Gebiete vorgesehene politische Uebernachung der Veranlagungen unmöglich gemacht. Wenn es ist nicht daran zu denken, so sollte auch nicht zu verlangen, daß die dortigen Ortsverwaltungen über der polnischen Sprache hierzu ausreichende mächtige Organe verfügen.

Die „Freie Bl.“ verurteilt sich dagegen, daß man von „polnischen Kompromittandten der freiwirtschaftlichen Partei“ rehet. So ganz „phantastisch“, als das Organ des Herrn Eugen Richter sich den Anfeinden gibt, ist diese Bezeichnung auch nicht; denn was sind, bei dieser Bezeichnung, die leitenden der freiwirtschaftlichen Partei überall auch der Bewegung Polen aufzustellen, „selbständigen freiwirtschaftlichen Kandidaten“ anders als politische Kompromittandten? Wenn eine deutsche feine wollende Partei die Kraft des Reichstages gegen auf einen der ermittelten polnischen, wie in den Olfarmen, durch Abplittierung und Aufstellung von Sonderparlamenten, deren Wahlauflichten notwendig gleich Null sind, bewußtmanig schwächt, so leistet sie eben dadurch dem feinde Vorkampfbienste, und infolgedessen trifft die Bezeichnung selbständiger freiwirtschaftlichen Kandidaten im Osten, „polnische Kompromittandten“ den Nagel auf den Kopf.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen ist nur mit bewilliger Genehmigung gestattet.

**h. Köhlin, 5. Dezember.** Auf die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 3. und 4. Dezember statt. Der Stamm am 3. Dezember verließ bei unangenehmem Wetter, denn bei ganzem Tag schneite es. Der erste Teil schloß der Weihnachtsmarkt am 4. Dezember dagegen recht flott ab, und zwar sowohl von Verkäufern, als auch von Käufern von hier und aus der Umgebung. Der Vertrieb von Schweinen war ein harter; es fanden an 200 Verkaufsstellen und ca. 3000 Ferkel zum Verkauf. Für ein Paar Ferkel wurden 10-14 Mk. für ein Paar Schweine 30-40 Mk. gezahlt.

**Wardburg, 5. Dezember.** An dem männlichen Zeichen eines bejahrten Mannes, der in voriger Woche beim Tode Schloppan in der Seele angekommen war, ist, wie der Witzler sagt, mehr, der seit dem 20. Oktober d. S. verstorbenen Hofkapellmeister Thiem an ihm ermittelte worden. Derlei hat seine Rubelzeit auf dem Kirchhofe in Schloppan gefunden. Der alte Mann ist vermuthlich auf einem Spaziergange an der Seele verunglückt.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

Eine Begehung unseres Sternbildes zum Sirius und Aldebaran erwidert die Hervey-Inulanen. Nach ihrem Mythos waren die Wälder ursprünglich ein einziger Stern; sein Glanz erregte den Neid des Gottes Tau, der sich mit dem Aldebaran und dem Sirius zu seiner Verfolgung verband. Er rettete sich hinter einen Strom (die Milchstraße), dessen Wasser Sirius ableitete, so daß Tau ihm wieder nahen konnte. Dieser nahm nun den Aldebaran und schleuberte ihn mit solcher Wucht gegen den Bergfelsen, daß er in sechs Ecken zerstückelt wurde. Auch die Milchstraße der Inulanen weist auf dieses Schicksal der Wälder hin.

Bei den Inulanen Südamerikas sind es hinsichtlich der Entstehung der Wälder, der sie für verordnete Anaben erklärt. Ihre Veranbarung, die sie bei den verschiedenen Stämmen vertheilt motiviert. Die Schwarzfußindianer erzählen: Eine Spielfeldgesellschaft von

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.

**h. Köhlin (St. Felicitas), 4. Dez.** (Goldene Hochzeit.) In diesen Tagen feierten in unserer Gemeinde der Gutsbesitzer Herr Hermann von seine Ehefrau Johanne Dorothea geb. Terze das 50. goldene Hochzeit. Das Jubeljahr wurde in feiner Begehung, da die Jubeljahr in Folge eines Festes in dem Gange zum Gotteshaus beendet war, durch den Festlichkeiten eingeleitet. Schon in früherer Vergangenheit wurde durch ein Jubiläum begünstigt worden. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaar die Jubiläum-Medaille, welche durch den Erbsitzer überreicht wurde.





**Spielwaaren:**

**Kugelenk-Tänflinge** von 50, 75 Pfg., 1-18 Ztl.  
**Gekleidete Kugelenkuppen** von 50, 60, 75 Pfg., 1-20 Ztl.  
**Puppenstuben-Püppchen** von 25, 30, 40, 50 Pfg. bis 1,50 Ztl.  
**Puppen n. Fleische u. Stimme** 50, 75 Pfg., 1 Ztl.  
**Lederbälge** 30, 50, 75 Pfg. bis 3 Ztl.  
**Lederbälge mit Charakter** von 75 Pfg. bis 4 Ztl.  
**Lederbälge mit Kopf** von 50 Pfg. bis 3 Ztl.  
**Puppenköpfe** von Porzellan, Patent, Bisquit, Holz und Blech, mit und ohne Schloß, in allen Größen und Preisen.  
**Puppenschuhe, -Strümpfe, -Arme, -Hüte.**  
**Festungen** von 50 Pfg., 1 Ztl. bis 6 Ztl.  
**Kaulläden** von 1 Ztl., 1,50 Ztl. bis 9 Ztl.  
**Küchen** von 1,-, 1,50 bis 6 Ztl.  
**Puppenstuben** von 1,-, 1,25 bis 1,75 Ztl.  
**Laterna magicas** von 50, 75 Pfg., 1-10 Ztl.  
**Kochherde** von 50 Pfg., 1-3 Ztl.  
**Spielechacheln i. Holz u. Blech** von 25, 50 Pfg., 1-4 Ztl.  
**Schaukeipferde** in Blech und Zell von 7-15 Ztl.  
**Holzperle zum Fahren** von 25, 50, 75 Pfg., 1-4,50 Ztl.  
**Soldaten** von 10, 25, 35, 50, 60, 75 Pfg., 1-6 Ztl.  
**Puppenwagen** 2,50, 3,-, 3,50 Ztl.  
**Rüst- und Leiterwagen** 3, 4,50, 6 bis 9 Ztl.  
**Kleine Wagen** von 25, 50, 60, 75 Pfg., 1 bis 4 Ztl.  
**Trommeln** von 30, 50, 75 Pfg., 1 bis 6 Ztl.  
**Helme** 50, 75 Pfg. bis 1 Ztl.  
**Säbel** 30, 50, 60, 75 Pfg., 1-3 Ztl.  
**Gewehre** 30, 40, 50, 60, 75 Pfg., 1 bis 4 Ztl.  
**Eisenbahnen mit Uhrwerk** mit und ohne Schienen 50, 75 Pfg., 1 bis 5 Ztl.  
**Zauberkasten** 50 Pfg., 1 bis 3 Ztl.  
**Laubsägekasten** zu 1, 1,25, 1,50, 2 bis 8 Ztl.  
**Handwerkkasten** zu 50, 75 Pfg., 1 bis 6 Ztl.  
**Holzbaukasten** von 25, 40, 50, 60, 75 Pfg., 1 bis 4 Ztl.  
**Richter's Anker-Stein-Baukasten** von 50 Pfg., 1, 1,50, 2 bis 15 Ztl.  
**Tuschkasten** zu 10, 15, 20, 25, 30, 50, 75 Pfg., 1 bis 4,00 Ztl.  
**Malbücher, Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften** 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 75 Pfg., 1-6 Ztl.  
**Gesellschaftsspiele, Fröbelspiele, Stick- und Häkelkasten** zu 50, 75 Pfg., 1 bis 8 Ztl. etc. etc.  
 in bekannt größter Auswahl  
**Albin Hentze,**  
 24 Schmeerstraße 24.  
 Ein fast neuer eleganter  
**Krankensahrfstuhl**  
 ist billig zu verkaufen. **Gustav Reuter,** **Spezialist,** Magdeburgerstraße 60/61. (4185)

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle

einen grossen Posten zurückgesetzter **Kleiderstoffe,**

**Buckskins, Buckskinreste, Teppiche und Leinenwaaren, Schlafdecken, Tischdecken, Handtücher, Taschentücher, Schürzen und Unterröcke zu äusserst billigen Preisen.** (4235)

**Wilhelm Neue, Hoflieferant,**

**Gr. Steinstrasse 80.**

Fernsprecher 521.

Fernsprecher 521.

**Specialität: Schirmfabrikation!**

Prinzip: nur das Gute schaffen!

Garantie-Ehrer von 3 Mt. an. Ergebenit empfohlen



**Fritz Behrens, Gr. Steinstraße 85, Ecke Rennthierstr.**

**Gemälde-Auktion.**

Wegen Abreise d. S. Weisers verleihere ich **Mittwoch, den 8. d. Mis., Vormittags von 10 1/2 Uhr ab,** freiwillig im Hause **Gr. Ulrichstr. 13/15** sämtliche bisher angekauften und neu hinzugewonnenen Gemälde öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung. Freie Besichtigung bis zum Auktionstage. (4234) **Friedrich, Gerichtsvollzieher.**



**Puppenköpfe** in Porzellan, Holz, Blech, Bisquit, Pappmaché, mit und ohne Schläufchen. **Puppenbälge** in Stoff und Leder in allen Größen.

**Puppenschuhe, Puppenstrümpfe, Puppenarme, Puppenhüden, Puppenflaschen, Püppchenpuppen** 25, 30, 50, 1. M. **Tänflinge** in allen Größen. **Gelenkuppen** mit und ohne Schläufchen 50, 75, 1. M., 1.10, 1.25, 1.50, 2. M., 2.50, 3. M., 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10 u. 12 M. **Weitere Preise** sind außerordentlich billig. Von 1,50 an sind meine Gelenkuppen mit gestickter Bekleidung. **Gekleidete Puppen,** reizende **Blüder** zu 25, 30, 50, 1. M. bis 10 M. **Puppenstuben-Püppchen,** große Auswahl von 25, 30 an. **Grosse Spielwaaren-Ausstellung**

**Rob. Plötz,**  
15 Leipziger Str. 17.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Feines Luxus- und Lederwaaren. Reizende Neuheiten jeder Papierbranche.



Praktische Gegenstände für den Schreibtisch. Albums jeder Art.

**Weihnachts-Ausstellung.**



**Köstritzer Schwarzbier.** Dieses allberühmte Bier, welches infolge seines großen Wurz- und Weizen-Gehaltes und geringen Alkoholgehalts besonders Kindern, Kranken, Schwachen, nährlichen Kindern und Melancholischen jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Halle bei dem General-Vertreter: **E. Lehmer, Fölbergasse Nr. 2.** Zwei Niederlagen: **A. R. Neumann, Sackbornstraße 2, Wilhelm Köppler, Alter Markt 8, Wilhelm Liebezott, Mittelstraße 5.**

**Engl. Porter und Pale Ale,**

flaschenreife und gut gepöckelt. **Bordeaux-Weine.** Grosses Lager, direkte Bozigo. **Rhein- u. Moselweine, Bowlenweine, Bowlen - Sect, deutsche Schaumweine, franz. Champagner.**

Grosse Auswahl in allen Marken und Preislagen! Bei Mehrabnahme Rabatt. **Julius Bethge** Inh.: Klippert & Engel, Leipzigerstrasse 5.

Hervorragende Neuigkeit für das Weihnachtsfest:

**Goethe und Schiller** ihr Leben und ihre Werke von W. Ehrlich.

Mit zahlreichen Illustrationen im Text und auf Tafeln von Wald, Friedrich, Reg. Gardina u. A. - Preis in Galbfranz gebunden M. 14.50. Berlin SW., Defauer Strasse 18.

**G. Grote'scher Verlag.**

**Sing-Acad.** Dienstag 6 U. Ueb. Volkssch. Anm. bei Professor Reubke, Schillerstr. 55, V. 10-11



**Schul-Spielmittel.**

Lawn-tennis, als: Schläger, Bälle, Netz etc. Cricket-Spiele, beste englische Fabrikate, Fuss-, Feld- und Schländerbälle eigener Fabrikation halte bestens empfohlen.

**H. Krasemann,** 19 Schmeerstraße 19. Mit 1 Beilage.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Geldliche Festschickungen vom 6. Dezember.

Die Beschlüsse unserer Original-Verrechnungen für die vorjährige Steuerjahre sind...

Jubiläum der französischen Stiftungen. Am Mittwoch den 4. d. M. feierten hier die 100 Jahre...

Der Fünftägige schiffliche Wettbewerb und Ackerbauwettbewerb. Am 2. d. M. fand in der Halle...

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Wort wurde noch gesprochen. Harmonisch verlief die Feier in allen Theilen...

Der Verein der Franzosen für Armen- und Krankenpflege ist mit dem heutigen Tage im „Stadt-Sanatorium“ eröffnet worden...

Die Salzweber-Bruderschaft im Thal zu Halle nahm gestern die Wahl der Vorstandsmitglieder...

Der Verein „Saxaria“ eröffnete gestern in den unteren Räumen des Centralhotels (Hallmarkt) seine diesjährige Ausstellung...

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

wagens erlöst und aus den Schienen gehoben, so daß er quer über die Straße zu liegen kam...

Am Kauf der vergangenen Woche verlorhan an: Gefäßglas 1, Augenentzündung 2, Schwäche 6, Dipterioider...

Die Heilwehre mußte am Sonnabend und Sonntag mehrmals ausüben, zum Glück ohne daß es sich um ernste Fälle handelte...

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Die anlässlich des 25jährigen Bestehens der Halleischen Maschinenfabrik am Sonntag Abend 1. d. M....

Um meine grossen Lager in nur neuer

Damen-Confection

bis Weihnachten vollständig zu räumen, kommen zum Verkauf:

- Jackets, bisher 4-8 Mk. . . . . jetzt 2-4 Mk. Capes, bisher 8-20 Mk. . . . . jetzt 4-10 Mk.
Frauenmäntel, bisher 25-30 „ 12-18 „
Regenmäntel, bisher 18-20 Mk. „ 5-12 „
Radmäntel, bisher 7-20 Mk. . . . . „ 5-12 „ Radmäntel, bisher 25-50 Mk. „ 15-25 „

Ein Posten Schlafrocke, Blusen, hell und dunkel, enorm billig.

Es bietet sich somit Gelegenheit zu ausserordentlich billigen

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94, Streng reelle Bedienung.





Wartberichte.

Preise am Berliner Fruchtmarkt am 4. Dezember der 1000 kg nach der Bank- und Handelszettelung.

Table with 2 columns: Grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer) and prices per 1000 kg.

Verhandlungen. 5. Des. (Getreidebericht von Mederding & Co.) Die Preise für alle Getreide konnten sich voll behaupten...

Magdeburg, 4. Des. Dünge- und Futtermittel. (V. H. Fabre) Schilfröhrl 10-16 Lieferung prompt...

Samburg, 4. Des. Oelfussmarkt. (Originalbericht der „Kölleischen Ztg.“ von H. Schenck & Co., Hamburg.) Die Lage des Oelfussmarktes hat sich wenig geändert...

Landwirtschaft der Provinz Sachsen. Die am 2. Januar 1898 fälligen 11. und 12. des vierten zehnjährigen Wanderrichts der landwirtschaftlichen Kreditvereine...

Die Direktion der Landwirtschaft der Provinz Sachsen. Hoffmann. Goeldner. Kommt heutzutage das Gas-Waagenverföhrnis in Westfalen bei Berlin zu...

Herzlichste Witte. Die erste Kinder-Verwahranstalt in Potsdamerstraße Nr. 23 mit ihrer Zweig-Anstalt Nr. 11...

Der Vorstand. Hr. Anhalt, Superintendent Prof. Dr. Föckelmann, Prof. Dr. Cöckelmann, Kommerzialrat Döber, Kaufmann Dr. Schulze...

Für Rittergutsbesitzer! Zu verkaufen 14 junge schwere Kühe, die im Dezember u. Januar ausgelassen haben...

Epilepsie (Fallstudie). Krampfzuckende erkrankten arbeitsfähigen Anweisung von Dr. philos. Quante, Fabrikbesitzer in Wackerdorf in Westfalen.

Der am 112-118 Nr. für 1000 kg ab Hamburg versandene ...

Zuberichte. Magdeburg, den 6. Dezember 1897. (Sig. Drabbericht.)

Börse von Berlin vom 6. Dezember. Die Haltung der Börse war am Beginn ziemlich abwartend...

Courtsnotierungen der Berliner Börse vom 6. Desbr. 2 Uhr Nachmittags. Breussische und deutsche Fonds.

Ausländische Fonds. Belgische Staatsanleihe, Preuss. Kons. Anleihe, Russ. Kons. Anleihe...

Bank- und Wechselkurse. Berliner Handels- und Bankverein, Berliner Handelsbank...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Synopsen-Handbörse. Synopsen-Handbörse, Synopsen-Handbörse...

Im Jahre 1898 werden die Eintragungen im Handels-, Handels- und Genossenschaftsregister durch 1. den „Zeitschriftlichen Anzeiger“...

Offene und geänderte Stellen. Offerten, welche durch die Expedition dieser Zeitung vermittelt werden...

Junger tüchtiger Kaufmann der Volksbank, im Ein- u. Verkauf gründlich erfahren...

2 königliche Domänen-Beisitzer in hieser Gg. der Prov. Hannover sind als Familienmitglieder auf 8 Jahre abzugeben...

Schöne Zucht- und Schlachttiere. 12 Stck, verkauft. Bismarck-Str. bei Halle a. S.

Zwei schwere Deckhengste zu verkaufen. Otto Röber, Buchh. (Weg. Magdeburg).

Albrechtstraße 38. ist die 1. Etage zum 1. April zu vermieten, für einen Laden. Preis 900 Mk.

Schöne Zucht- und Schlachttiere. 12 Stck, verkauft. Bismarck-Str. bei Halle a. S.

Zwei schwere Deckhengste zu verkaufen. Otto Röber, Buchh. (Weg. Magdeburg).

auf den Rückgang von Kreditlinien und Forderungen. Man darf erwarten, dass die Kreditlinien...

Finanz-Gesetz vom 6. Dezember 1897. Artikel 1. Die Reichsbank wird durch ein Gesetz...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Industrie- und Bankkurse. Berliner Industrie- und Bankkurse...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Waren- und Geldkurse. Berliner Warenmarkt, Berliner Geldmarkt...

Halle a. S.

# B. Christ.

Gr. Steinstr. 13.

## Als Weihnachtsgeschänke

### Herheiten

in Collerns, Flechus, Rüschen und Schleifen.  
Seidene Shawis und Tücher.

### Gallumhänge,

Theater-Capotten, Kopfhawis, Blumen-G. raliuren, Feder-Boas, Fächer.

### Interröcke

in allen Stoffarten.  
Schürzen  
in Seide, Wolle und Wäschstoffen.  
Taschentücher.

### Für Herren:

Oberhemden, Servietten, Kragen, Manchetten, Cravatten und Cachenez.

Wege: vorzüglicher Caton verkaufe garnirte Hüte bedeutend unter Preis.

## Gustav Uhlig, Halle a. S.

Untere Leipzigerstrasse  
empfecht in grösster Auswahl

Geigen,  
Mandolinen,  
Streich-  
Zithern,  
Accord-  
Zithern  
von 3 Mk. an.



Schlag-  
Zithern,  
Gitarren,  
Bandonions,  
Zieh-  
Harmonikas  
von 1 Mk. an.

Neu! Rein abgestimmte Mund-Harmonikas Neu!

Nach Zahlen sofort spielbar.



„Occarina“

in höchstens 1 Stunde von Jedermann ohne Notenkenntnis spielbar.

Kinder-, Turner-, Schiller- u. Militär-Trommeln, Blas-Pistons, Flöten, — Neu! schottische Dudelsäcke Neu! Glockenspiele, Holz- und Stroh-Instrumente, Tambour- und Taktir-Stäbe.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,  
Fernsprecher 389 Untere Leipzigerstrasse, Fernsprecher 389.

saarmrad'sche  
Musikalien- und Instrumenten-  
Handlung  
Reinhold Koch, Barfässerstr. 20.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Direction: H. Richards.

Friestag, den 7. Dezember 1897.

50. Vorstellung im Bajazzorumt.

65. Abonnements-Vorstellung.

Die drei Hühner.  
Die drei Hühner.  
Die drei Hühner.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von H. Wolf und  
L. Feld. Musik von Carl F. Her, Kompo-  
nirt von „Höglbauer“.

In Szene gesetzt vom Regisseur:  
Georg Zimmer.

Dirigirt:  
Kappelmeyer. Musikants: Ritterhoff.

Personen:

Fürst Robert, . . . . . F. Hildebrandt.  
Majoratskter, . . . . . G. Wied.  
Die Komische Näglerin, . . . G. Zimmer.  
Der Direktor, . . . . . G. Zimmer.  
Hilse, seine Frau, . . . . . Th. Baumann.  
Frau, Salomon, . . . . . Th. Baumann.  
Dulde, Materiallenner,  
walter, . . . . . Th. Baumann.  
Ma in, Oberleiter, . . . . . G. Köster.  
Helle, Exp. entklopperin, . . . . . G. Koch.  
Stroh, Muth, . . . . . G. Hedwig.  
Sabete, dessen Stuben-  
mädchen, . . . . . R. Bühnen.  
Kitten, . . . . . D. Nolden.  
Und er, . . . . . G. Köster.  
Rupand, . . . . . R. Bühnen.  
Der Knäpser, . . . . . G. Köster.  
Der Knäpser, . . . . . G. Köster.  
Der Knäpser, . . . . . G. Köster.

## Stadttheater in Halle a. S.

Wittwoch, den 8. December 1897.

Einalmaliges Gastspiel der königl. preussischen Kammerjägerin

Frau Rosa Suher

von der kgl. Hofoper in Berlin.

Walküre.

Frau Kammerjägerin

Rosa Suher als Walk.

16. Vorstellung außer Abonnement.

einalmaliges Gastspiel der königl.

preuss. Kammerjägerin Frau

Rosa Suher von der kgl. Hof-  
oper in Berlin.

Walküre.

Frau Kammerjägerin

Rosa Suher als Walk.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Anbert.

Gänzlich neuer Spielplan!

Oskar Messner's „Ebenende

Biographien“ (Neue sensationelle

Wilder). — Das Rossini-Lied,  
Geistliche und Parodie-Symphonie.

Die Herren Barrere und J. J. J.,  
Duanous-Gymnastik am Hof und Barrere.

— Little Arthur, Gymnastik und Mad-  
rabner. — Die Quaver's, musikalisch-

reperituelle Komödien. Franzische Isen-  
str. 6. Ueberlängen und Subjekte.

Der Richard Gersdorf, lächerliche  
Belegungs- und Charakter-Skizzen.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Thüring.-Sächs. Geschichts- und

Alterthumsverein.

Monatsversammlung Dienstag, 7. Dez.

8 Uhr Abends in „Stadt Damburg“.

Vortrag des Prof. G. Frenzberg  
über die heilbrunnenden der Weiden  
an Saale und Elbe. — Literarische  
Mittheilungen. Der Vorstand.

Pr. B. V.

Wahlcomitee auf Wahltag: 1. Bürger

der Männer (1. 2. 3. 4.) und Frauen  
(1. 2. 3. 4.) auf 2. 12. 1898 nimmt  
nach bis einschl. 11. Dezember 1897 die  
Buchdrucker und Papierhandlung von  
Karl Brückh, Bernburgerstr. 28,  
entgegen. [4226

Der Vorstand.

Vom Rothen Hof, Leipzigerstr. 76

bis zum Stadt-Theater ist eine goldene  
Damenwahl besetzen gegangen. Wieder-  
bringer erhält hohe Bekleidung. Aus-  
gaben im Rothen Hof. [4247

## Lieferant

fämmlicher Konjum-Bereine  
von Halle und Umgebung.  
Mangelner Konjum-Bereine,  
Gledigter Konjum-Bereine,  
Beamteter Konjum-Bereine,  
Bürger-Konjum-Bereine,  
Hansgenossenschaft Leop. Hof,  
Grömliger Konjum-Bereine,  
Trothater Konjum-Bereine,  
Veltiner Konjum-Bereine,  
Dölauer Konjum-Bereine,  
Wettiner Konjum-Bereine,  
Wandborger Konjum-Bereine,  
Wassleberer Konjum-Bereine,  
Welschenfelder-Bereine.

Verkauf gegen  
Konjum-Marken  
oder  
bare Auszahlung  
der Prozente.

Kaufhaus

## H. Ekan,

Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 87.

Herren-, Damen- und  
Kinder-Confection.

Manufaktur, Leinen-  
und Baumwollwaren.

Schuhwaren.

Billige Preise.  
Reelle Bedienung.

## Villa Louisenstr. 1

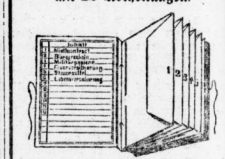
in altem Garten gelegen, 1170  
Grundstücke, 10 Zimmer, Bad, Ver-  
kalt, in für den Ausst.-Verkehr  
zu veranzen.  
Käufers Sohjenstraße 18. [4240

## Wid- u. Gemischthale

Eine holl.-Pant. 2500. G. Gar. 9.  
in holl. Verrent. Nr. u. L. 789  
in H. Elslor, Hamburg. [3760

## Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22.  
Dokumenten-Mappen  
mit 12 Abtheilungen.



Preise:  
Calico-Band Stück 3,00—5,00 Mk.  
Leinwand „ „ 10—20 „

## Korb- und Kinderwagenhandlung

Ob. Leipzigerstr. 45, in der Nähe  
Stadt Berlin. Grösste Auswahl aus-  
stellungen in Puppenwagen von den ein-  
fachen bis zu den elegantesten v. 2—20 Mk.  
gleichempf. Porze-  
u. Arbeitsständer  
(sammt), Arbeits-  
Tische, Zentralsch-  
ale, Zusätze,  
Nohr- u. Matten-  
stühle, Diemen-  
sche, Bettzüge u.  
Handtücher,  
Wäsche-Press,  
Messer-Set, etc.

## Mädelwagen, Puppenwagen,

Wagen, Gebrauchs-  
Korbwaren.

## Marzipan

nur eigenes beites Fabrikat  
täglich frisch empfecht

## Johannes Mittlacher

Hofstr. — Gr. Ulrichstr. 36.

## santal Lehmann

Sau Wasser-  
und Gewandbräunender  
(Amersol ohne Verschmutzung in  
wenigen Tagen.  
Jeder Recept nach die Justizial J. L.  
als Garantie für die Güte und enthält  
kein Giftstoff etc.  
Preis pro Pfund 2 Mk.  
Berliner Caputol-Fabrik, Berlin O. 12.  
Zu haben in Halle: Büchnerapothek.

## I. kommunaler Wahlbezirksverein.

Dienstag, d. 7. Dez., Abends 8 Uhr: Versammlung im „Rath-  
saal“. Um rege Theilnahme bitten  
Der Vorstand.

## Friedr. Kohls Restaurant

Königstrasse 4.  
Dienstags: Schlachtfest,  
früh 9 Uhr: Wellfleisch, wozu freundlich einladet  
D. C.

## Auf jeden Leuchter

steht man  
Heussi's Spartulle,  
um das Papierumwickeln zu  
befähigen und selbst das  
richtigste Wickende ganz aus-  
zubereiten. Das Bild wird  
eingedrückt! Best für jeden  
Leuchter und jede Spartulle.  
Leuchter an Pfannen, Kronleuchtern, furs alle Leuchter werden feht erbracht,  
weil die Heuss's nicht mehr erbenommen. Stück 30 x 1 Stücken mit 6 Spar-  
hüllen hübsches Geschenk für jede Gansfrau. [3933

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 4.  
Zu Halle a. S. bei: Gustav Rensch, Holzstrasse 9/10.  
Erd. Weber & Sohn, Gr. Marktstrasse,  
A. L. Müller & Co.